

## Kontext: Art & Architecture

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Kontext

Nummer und Typ	BFA-BFA-Ko.21H.004 / Moduldurchführung
Modul	Kontext
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Li Tavor
Anzahl Teilnehmende	maximal 14
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Unterrichtssprache: Deutsch
Zielgruppen	BA Fine Arts Studierende Offen für Austausch-Studierende
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Verständnisses für das Verhältnis von Raum, Architektur, Sound, und Musik</li> <li>• Grundverständnisse von Klangsynthese und die physikalischen Merkmale von Schallwellen</li> <li>• Theorien und Ansätze über die Wahrnehmung von Klang als Rauminformation und die Entwicklung kollektiver performativer Sound-Arbeiten</li> </ul>
Inhalte	<p>Die Zusammenhänge zwischen Sound, Musik, Raum und Architektur sind unbestreitbar. Schallwellen bewegen sich in der Luft (oder einem anderen beliebigen Stoff) fort und reflektieren an jeder Oberfläche. Diese Reflexionen beschreiben einen (unsichtbaren) akustischen Raum, eine Art akustisches Ebenbild des visuellen Raumes. Jedes klangliche Werk kann somit auch als architektonisches Konstrukt verstanden werden, das durch Regeln und Ordnungen in eine bestimmte Form gebracht wird.</p> <p>Diesen reziproken Verhältnissen versuchen wir in der Blockwoche «The Sound of Architecture» auf die Spur zu kommen. Wir werden uns zuerst mit Arbeiten von Komponist:innen und Sound-Künstler:innen auseinandersetzen, die sich konkret mit den oben erwähnten Verhältnissen auseinandergesetzt haben. In einem zweiten Teil der Blockwoche werdet ihr gemeinsam eine praktische Soundarbeit entwickeln und umsetzen, die sich den tatsächlichen Klang einer Architektur aneignet und untersucht. Dies beispielsweise durch das Spielen von Frequenzen unter 20Hz, die unser Ohr nicht mehr als Klang wahrnehmen kann, die aber eine undichte Stelle in der architektonischen Struktur in Schwingung versetzen können. Diese üblicherweise unerwünschten Klänge der Architektur eignen wir uns in der Woche künstlerisch an. Am Ende der Blockwoche veranstalten wir ein kleines Konzert, an dem ihr eure gemeinsame Soundarbeit live präsentieren werdet.</p> <p>The module analyses the relationship of architecture, space, music and sound.</p> <p>Li Tavor (*1983) is an architect and musician from Zurich. She studied architecture at the ETH Zurich, where she graduated with a Master's degree in 2012. After many years of work as a musician and vocalist, she began a master's degree in electroacoustic composition at the ZHdK in Zurich in 2017. Her work as a musician includes composition, performance and installation. Together with Alessandro Bosshard, Matthew van der Ploeg and Ani Vihervaara she was commissioned in 2017 to realize the Swiss Pavilion at the 16th International Architecture Biennale in Venice. The exhibition in the Swiss Pavilion was awarded the Golden Lion for the</p>

	best national pavilion in 2018.
Bibliographie / Literatur	Wird während des Kurses ausgehändigt
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht
Termine	jeweils: 09:15 - 17:00 Uhr  KW 44: 01. / 02. / 03. / 04. / 05. November
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden